

## **P r o t o k o l l**

### **Vierzehnte Sitzung Klimastadt-AG „BürgerInnen & Bildung“**

Ort: Klimastadtbüro, Bgm.-Smidt-Str. 100, 27568 Bremerhaven  
Am: 01.12.2015, von 15:00 - 17:00 Uhr

Anwesende:

- Maren Beckmann (energiekonsens, Sprecherin der Arbeitsgruppe)
- Linda Blöchl (Landeszentrale für politische Bildung)
- Jochen Hertrampf (Kulturbüro Bremerhaven)
- Annette Knobbe (Arbeit und Leben)
- Marc Liedtke (Klimastadtbüro Bremerhaven)
- Thorsten Maaß (3/4plus Bremerhaven)
- Jürgen Marx (3/4plus Bremerhaven)
- Annika Mannah (Deutsche KlimaStiftung)
- Jutta Redlich (VHS Bremerhaven)
- Michael Runge (Förderwerk Bremerhaven)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadtbüro Bremerhaven)
- Jens Tanneberg (Klimahaus)
- Renate Treffeisen (Klimabüro AWI)
- Hochschule Bremerhaven
- Kerstin Ulke (Nord-Süd-Forum)
- Tarja Weyer (BUND Unterweser e.V.)

Gäste: Jürgen Seevers (Nord-Süd-Forum), Annabell Sowinsky (Bildungs-Oase), FÖJler (Deutsche KlimaStiftung)

### **Tagesordnung**

- Top1: Begrüßung
- Top2: Neuigkeiten aus dem Klimastadtbüro
- Top3: Vorstellung der Projektidee Fahrrad-Werkstatt in Lehe (Fr. Annabell Sowinsky)
- Top4: Rückblick auf die Projekte in 2015
- Top5: Projektideen für 2016
- Top6: Terminierung Klimastadttag 2016
- Top7: Verschiedenes

Top 1: An der Sitzung nehmen acht stimmberechtigte Mitglieder teil. Die Arbeitsgruppe ist damit beschlussfähig.

Die Arbeitsgruppe hat 2015 4x getagt. Frau Beckmann zieht einen positiven Jahresrückblick über die Beteiligung der Antragstellungen aus den Reihen der Mitglieder.

Top 2: Herr Liedtke gibt bekannt, dass er ab dem 1. Januar 2016 für ein halbes Jahr in Elternzeit geht. Für diese Zeit wird er vertreten durch Frau Nike Fuchs, die als neue Mitarbeiterin im Klimastadtbüro die Aufgaben von Herrn Liedtke übernehmen wird. Frau Fuchs ist per E-Mail unter [nike.fuchs@magistrat.bremerhaven.de](mailto:nike.fuchs@magistrat.bremerhaven.de) und unter der gleichen Telefonnummer wie Herr Liedtke erreichbar.

Für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Anfang Juni 2016 hat der Magistrat eine haushaltslose Zeit, von dem auch das Klimastadtbüro betroffen ist. Der Bingofördermitteltopf ist von dieser Haushaltssperre allerdings nicht betroffen. Somit stehen den Arbeitsgruppen wieder eine Fördersumme von ca. 60.000 € zur Verfügung.

### Top 3: Selbsthilfewerkstatt/Fahrradwerkstatt in Lehe

Frau Annabell Sowinsky von der Bildungs-Oase möchte eine Selbsthilfewerkstatt/Fahrradwerkstatt für Jugendliche in der Uhlandstraße 28 im Stadtteil Lehe aufbauen (Projekt „Lehe macht mobil“). Es handelt sich um ein Bildungsprojekt, das sich an Kinder und Jugendliche richtet und eine Möglichkeiten zur kostenlosen Fahrradreparatur bietet und dabei Bildung und Handwerk vereint. Eventuell soll das Angebot später um ein Repair Café und eine kreative Holzwerkstatt erweitert werden. Das Projekt hat bereits viele Kooperationspartner, die allerdings nur Sachspenden zur Verfügung stellen. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung läuft beim Stadtplanungsamt; für die Hälfte der Umbaukosten soll die Miete reduziert werden. Für die Einrichtung der Werkstatt soll eine Förderung bei der Klimastadt beantragt werden. Ein zuvor bei der Volksbankstiftung eingereichter Antrag wurde bereits abgelehnt.

Bewertung der Mitglieder:

- Beim Förderwerk nachfragen, ob sie ihre ausgemusterte Fahrradwerkstatt kostenlos zur Verfügung stellen
- Erst mal abwarten ob Stadtplanungsamt zustimmt
- danach evtl. an Rosche und Grantz wenden

### Top 4: Website FairTrade

Die Website ist aufgebaut für Bremerhaven und Wesermünde, ist eine eigenständige Seite und soll in den nächsten Tagen, nachdem sie online gegangen ist, mit der Klimastadtwebsite als Unterseite verlinkt werden.

Der Fair Trade-Markt fand sehr guten Zuspruch. Schätzungsweise waren zwischen 10.000 bis 15.000 Besucher zugegen. Mehrere Klassen der Sophie Scholl Schule haben sich beteiligt; darüber hinaus gab es Info- und Verkaufsstände zu Upcycling sowie eine Modenschau. Es wurden Spenden für den AK Migration und Flüchtlinge gesammelt. Die Tafel Bremerhaven hat auf ihr Geld verzichtet. Im Vorfeld gab es eine sehr gute Berichterstattung.

Die AG-Teilnehmer wollen einen Termin mit der Umweltdezernentin Frau Dr. Benöhr-Laqueur machen und die Frage klären, wo der FairTrade-Gedanke zukünftig in Bremerhaven verstetigt werden kann.

Die Verfügbarkeit der WiN Mittel für die nächste Veranstaltung am 6. November 2016 ist noch nicht klar. Das Klimastadtbüro benötigt noch ein Foto für die Berichterstattung im Web.

### „Strom aus – Gehirn einschalten!“

Die Aktion fand am 25. November um 8.00 Uhr an 16 Bremerhavener Schulen statt.

Frau Dr. Benöhr-Laqueur war in der Kaufmännischen Lehranstalt (KLA), wo der Schwerpunkt der Aktion lag. Inhaltlich ging es um Licht bzw. Lichtverschmutzung, es waren aber leider keine Pressevertreter zugegen. Die nächste Aktion soll im November 2016 stattfinden. Angedacht ist eine zentrale Aktion im Klimahaus mit dem Schwerpunkt Recycling, in Zusammenarbeit mit Oldenburg. Herr Maaß brachte die Idee ein, dass mehrere Akteure je dezentrale Aktionen veranstalten und diese dann an einem zentralen Punkt (Klimahaus) zusammengebracht werden.

### CO<sub>2</sub>-Footprint:

Es läuft jeweils ein Projekt in der Heinrich-Heine Schule, an der Schule am Ernst-Reuter-Platz und an der KLA, an der Raabe-Schule ist das Projekt dagegen ausgefallen. Allerdings gestaltete sich die Erfassung der Daten als schwierig, da sich zu wenige Schüler dafür gemeldet hatten. Es wurde die Vermutung geäußert, dass die Erwartungshaltung möglicherweise zu hoch war. Eine neuerlicher Versuch im nächsten Halbjahr wird noch erwogen.

Top 5: Die Deutsche KlimaStiftung hat zwei Projektideen:

1. ab sofort
2. für Juni 2016

Zu 1)

Eine Sonderausstellung zum Thema Flucht im Klimahaus soll mit dem Thema Klimamigration in Verbindung gebracht werden. Inhalt sind u.a. 10 lebensgroße Figuren. Es wird eine Finanzierung für die Klimaflucht-Figuren bis Ende Januar 2016 angestrebt. Zielgruppen sind Schulklassen.

Anmerkungen aus der Gruppe: Verbindung zum Thema Klimaflucht ist gut, allerdings gäbe es für dieses Jahr kein Budget mehr, daher solle evtl. Wanderausstellung „Klimaflucht“ als Antrag 2016 mit reingenommen werden.

Zu 2)

Im Juni 2016 soll ein einwöchiges Nachhaltigkeits-Jugendcamp veranstaltet werden. Dabei wird in der 1. Sommerferienwoche im Lloyd Dock eine kleinere Zeltstadt aufgebaut werden. BIS und BEAN sowie Baum e.V. haben bereits Unterstützung zugesagt. Es sollen vier 10er Gruppen aus Bremerhaven aktiv mitwirken.

Unternehmertage, Aktionstage, Kampagnentage ?

Im Fokus steht die aktive Vernetzung zwischen Wirtschaft und Jugend und wird von Unternehmerpersönlichkeiten getragen (eine Persönlichkeit als Mentor pro Team). Die Zusammenarbeit mit Klimastadt muss noch besprochen werden.

Top 6:

Der Klimastadttag soll am 18. oder 25. Juni 2016 stattfinden.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 02.11.2015